

Eingang am	
bei Sachbearbeiter	

Angaben zur Bonitätsprüfung bei Abgabe einer Verpflichtungserklärung

Antragsteller:

ggf. Ehegatte:

Name und Vorname

Name und Vorname

- Einkommensnachweis (Gehaltsabrechnungen) der letzten 3 Monate
- bei Selbständigen: Gewerbeanmeldung, der letzte Einkommensteuerbescheid und Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Monate vom Steuerberater, Nachweis über den monatlichen Krankenversicherungsbeitrag
- Mietkosten entsprechend der vorgelegten
- Wohnraumbescheinigung bei Eigentum: aktueller Grundsteuerbescheid

Ich habe weitere Heiz- und Nebenkosten, die nicht in der Mietbescheinigung enthalten sind:

- nein ja monatlich in Höhe von _____

Ich habe Lasten für Wohneigentum – Zins und Tilgung entsprechend Nachweis der Bank bzw. Kontoauszug:

- nein ja monatlich in Höhe von _____

Ich habe sonstige Belastungen (Darlehen, Kredite, etc.) entsprechend Nachweis:

- nein ja monatlich in Höhe von _____

Wurde bereits eine Verpflichtungserklärung unterschrieben, die noch Gültigkeit hat?

- nein
- ja, für (bitte Namen angeben) _____
bei der Ausländerbehörde _____

Für welche Personen sind Sie und / oder Ihr Ehegatte

- unterhaltspflichtig: Ich bin niemandem zum Unterhalt verpflichtet
oder
- Ehegatte (auch geschiedene, Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Betrag):

Kinder:

1. Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Betrag):

2. Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Betrag):

3. Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Betrag):

4. Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Betrag):

Sonstige Unterhaltsverpflichtungen (Person und Betrag):

Ich bzw. ggf. mein Ehegatte beziehe/t / bezog **Arbeitslosengeld II**

derzeit: ja nein in den letzten zwei Jahren: ja nein

Ich bzw. ggf. mein Ehegatte beziehe/t / bezog **Wohngeld**

derzeit: ja nein in den letzten zwei Jahren: ja nein

Ich bzw. ggf. mein Ehegatte beziehe/t / bezog **Sozialhilfe**

derzeit: ja nein in den letzten zwei Jahren: ja nein

(Wenn „ja“ angekreuzt wurde, bitte Nachweise beifügen.)

In den letzten zwei Jahren war **ich** bei folgenden Arbeitgebern beschäftigt:

In den letzten zwei Jahren war **mein Ehegatte** bei folgenden Arbeitgebern beschäftigt:

Erklärung über die Richtigkeit der vorstehenden Angaben

Ich erkläre hiermit, dass alle von mir vorstehend gemachten Angaben insbesondere die über das Einkommen und die Kosten der Unterkunft wahrheitsgemäß erfolgt sind. Ferner erkläre ich, dass ich keine (weiteren) Kreditverpflichtungen sowie keine (weiteren) Verpflichtungen aus gesetzlicher Unterhaltspflicht gegenüber Dritten habe. Ich wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Angaben den Entzug des Aufenthaltstitels zur Folge haben können. Darüber hinaus können falsche oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden.

Schorndorf, den _____

Unterschrift Antragsteller

ggf. Unterschrift Ehegatte

z.B.: Sachbearbeiter

Erklärung zur Abgabe der Verpflichtungserklärung

Ich bestätige, vor Abgabe der Verpflichtungserklärung auf folgende Punkte ausdrücklich hingewiesen worden zu sein:

1. Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat oder im Hotel) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.

Der Verpflichtungsgeber hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen.

Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

2. Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrunde liegenden Aufenthaltstitels auf den gesamten sich der Einreise anschließenden Aufenthalt, auch auf Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthalts. Im Regelfall endet die Verpflichtung mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes (endgültige Ausreise aus dem Bundesgebiet) oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltswitz durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde.

3. Vollstreckbarkeit

Die aufgewendeten öffentlichen Mittel können im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

4. Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

Ich wurde von der Ausländerbehörde / Auslandsvertretung auf den Umfang und die Dauer der Haftung hingewiesen, die Möglichkeit von Versicherungsschutz sowie die zwangsweise Beitreibung der aufgewendeten Kosten im Wege der Vollstreckung, soweit ich meiner Verpflichtung nicht nachkomme.

Ich wurde belehrt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sein können (z. B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG – Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Absatz 2 Nummer 2 Buchstabe e) und g) Doppelbuchstabe aa) AufenthV gespeichert werden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Ablichtung der Verpflichtungserklärung bei der Auslandsvertretung abzugeben ist und somit vor Antragstellung eine Kopie gefertigt werden sollte.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung auf Grund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden und einen Abdruck davon erhalten habe.

5. Hinweis zu möglichen Änderungen in den persönlichen Verhältnissen

Ich wurde darauf hingewiesen, dass die Wirksamkeit der Verpflichtungserklärung nicht deswegen nachträglich entfällt, weil nachträglich Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen eingetreten sind und ich mit dem Eintritt dieser Änderungen rechnen musste. Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen, mit welchen ich nach objektiver Betrachtung zu rechnen habe, können unter anderem sein: Arbeitslosigkeit, Scheidung oder Trennung vom (Ehe-) Partner, Aufkommen persönlicher Differenzen mit dem Verpflichtungsnehmer, Geburt eines (weiteren) Kindes, Umzug in eine andere Wohnung, Erhöhung meines persönlichen finanziellen Bedarfs, etc.

Schorndorf, den _____

Unterschrift Erklärender

z.B.: Sachbearbeiter